PROTOKOLL

Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Donnerstag, dem 24.05.2018 um 20:00 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf

anwesend:

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeister Michael Paternostro

die Stadträte:

StR René Azinger, StR DI Dr. Peter Cepuder, StR Gerhard Draxler, StR Michael Novotny, StR Martin Sommerlechner und StR Ing. Andreas Vanek

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Ursula Adamek, Gerhard Baumann, Alfred Datler, Herbert Dittel, Johann Engelmann, Josef Feest, Robert Fehervary, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Karin Klement, Ing. Michael Klement, Herbert Kolar, Robert Kriegl, Beate Krump, Peter Lindner, Ing. Markus Reschreiter, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Kurt Schüller, Alfred Steininger, Daniel Wiedermann, Gerald Ziehfreund

Entschuldigt: StR Ing. René Hefler, GR Michael Rauscher, GR Gerald Sebor, StR Ing. Reinhard Wachmann

Für das Protokoll: DI Michaela Krämer

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatare sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung am 26. März 2018 wurde zugestellt. Es wurde folgender Einwand eingebracht.

Schriftlicher Einwand GR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Ergänzung zum Gegenantrag im Punkt 4.4:
…die Bereitstellungsgebühr nicht zu erhöhen, da im Rechnungsabschluss 2017 ein Überschuss im Bereich Trinkwasserversogung ausgewiesen wird.

Die vorgeschlagene Änderung wird einstimmig angenommen.

Folgende Dringlichkeitsanträge wurden eingebracht:

StR Gerhard Draxler: Wohnungstausch
Einstimmig angenommen - kommt in die nicht öffentliche Sitzung als 2. Punkt

Bgm. Monika Obereigner-Sivec: Erlassung einer Bausperre in der KG Groß-Enzersdorf zur Regelung der Erdgeschosszone im Bauland-Kerngebiet
Einstimmig angenommen - kommt als Punkt 1.9. auf die Tagesordnung

GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Reduktion des Abgabenbescheides für Gasthaus Zwa Weana auf €72,00 netto/Jahr für den Schanigarten
Mehrheitlich angenommen – 1 Gegenstimme: GR Josef Feest
kommt als Punkt 5. auf die Tagesordnung

StR DI Dr. Peter Cepuder: Unterstützung der Mobilität unserer Bevölkerung durch Förderung des lokalen Unternehmens „Stadttaxi“
Mehrheitlich angenommen – 2 Enthaltungen: GR Kurt Schüller, StR Gerhard Draxler
kommt als Punkt 4.2. auf die Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec teilt zur Tagesordnung mit, dass der Punkt 1.1. Bericht entfällt.

Herr VzBgm. Michael Paternostro übernimmt den Vorsitz.

1.) Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

Pkt. 1.1.) Bericht
entfällt

Pkt. 1.2.) Schulstartgeld
Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den Schulstartgutschein für die Kinder der ersten Klassen Volksschule von € 50,00, einlösbar innerhalb eines Jahres für Schulartikel, bei der Buchhandlung Alexowsky auch für das kommende Schuljahr 2018/19 beschließen.

Einstimmig angenommen

Pkt. 1.3.) Benennung eines Datenschutzbeauftragten
In der Verbandsversammlung GVU hat Herr Prokurist Kitir von GEMDAT ein Anbot betreffend Datenschutz präsentiert. GEMDAT bietet den Verbandsgemeinden ein umfassendes Paket zur Einhaltung der Datenschutzverordnung und die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten an. Das Gesamtpaket (inkl. der Gemeindeverbände) kostet Brutto € 8.205,60 und dann monatlich Brutto € 522,00. Die Verbandsgemeinden bekommen 15% Rabatt für die Einmalzahlung, wenn mehr als die Hälfte der Gemeinden des Verbandes teilnehmen und können auf Wunsch die Leistungen auf 1 Jahr befristen.

Es wurden Alternativen angefragt. Die Firma init bietet die Analyse und die Einführung einer Datenschutz Organisation um Brutto € 26.376,00 an. Weiters kann für die laufende Betreuung ein Stundenpaket von 50 Stunden um Brutto € 8.500,00 dazu genommen werden.

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten an die Firma GEMDAT befristet auf 1 Jahr übergeben und somit Herrn Ing. Gerd Sorits das Datenschutzbeauftragten zu nennen.
Einstimmig angenommen

Pkt. 1.4.) Benutzung von Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit eingeschränkter Zulassung

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge wie folgt beschließen: Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf erteilt die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich gemäß §39 KFG 1967 BGBl Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen.
Alle im Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich erteilten Auflagen für die Benützung von Straßen mit öffentlichem Verkehr sind sinngemäß auch auf Gemeindestraßen einzuhalten.

Einstimmig angenommen

Pkt. 1.5.) Verlängerung Bausperre-Bebauungsplan für das Schutzzonenkonzept

Die am 29. Juli 2016 vom Gemeinderat erlassene Bausperre des Bebauungsplanes für das Schutzzonenkonzept läuft mit 22. Juli 2018 aus. Da die Änderung des Bebauungsplanes und die damit verbundene Änderung der Bebauungsvorschriften noch nicht rechtswirksam sind, ist eine Verlängerung der Bausperre um 1 Jahr notwendig.

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Verlängerung der am 29. Juli 2016 vom Gemeinderat erlassenen Bausperre des Bebauungsplanes für das Schutzzonenkonzept um ein Jahr beschließen.

Einstimmig angenommen

Pkt. 1.6.) Neuvergabe Pachtvertrag an den Fischereiverein Lobau

Mit gleichzeitigem Schreiben vom 1.9.2017 hat der Hetz- und Gaudiclub (GHGC) Groß-Enzersdorf und der Fischereiverein Lobau (FV), beide vertreten durch den Obmann, angesucht, den bestehenden Pachtvertrag für ein Vereinslokal als Teil des gemeindeeigenen Grundstückes Parz. 307 EZ 753 KG Groß-Enzersdorf im Ausmaß von 37x15 Meter zurückzulegen (GHGC) und gebeten, den (FV) in den Pachtvertrag des GHGC einsteigen zu lassen. Um dies auch rechtlich abzusichern, wurde bzgl. dieses Bauwerkes (Vereinslokal) eine Bauverhandlung durchgeführt und ein positiver Baubescheid erlassen. Als Jahrespacht soll ein Betrag von € 600,00 (indexangepasst) verlangt werden. Dieser Betrag ist auch unter dem Aspekt zu sehen, dass sich der Fischereiverein unentgeltlich für die Stadt engagiert (von Gewässeraufsicht bis Jugendveranstaltungen).

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflösung des Pachtvertrages mit dem Hetz- und Gaudiclub (GHGC) Groß-Enzersdorf, sowie den Abschluss eines Pachtvertrages für das gemeindeeigene Grundstück Parz. 307 EZ 753 KG Groß-Enzersdorf im Ausmaß von 37x15 Meter mit einer Jahrespacht von € 600,00 mit dem Fischereiverein Lobau beschließen.

Herr GR Ing. Michael Klement stellt folgenden Gegenantrag:
Der Gemeinderat möge wie folgt beschließen:

⇒ Klärung der Eigentumsrechte der auf dem zur Verpachtung vorgesehen Grundstück befindlichen Immobilien (Superädifikat, Eigentum der Stadtgemeinde?).

⇒ Für die Neuverpachtung des - in den Beilagen zum Antrag der Fr. Bürgermeister ausgewiesenen – Teil des Grundstücks mit der GstNr. 307, EZ 753, KG Groß-Enzersdorf, Grundbuch Nr. 6207 ist ein Musterpachtvertrag in dem - neben den üblichen Punkten - noch Folgendes angeführt ist, zu erstellen:
- Immobilien auf Grundstück samt Pflicht für Feuerversicherung durch den Pächter
- Aktuelle mängelfreie Anlagenbefunde soweit erforderlich (Strom, Gas, Kanal, Kamin, ...)
- Anschluss- bzw. laufende Gebühren für Kanal, Wasser, Gas, Strom
- Bestandsfreie Rückgabe bei Vertragsende

⇒ Auf Grund dieses Mustervertrags ist ein Angebotsverfahren mit den bisher vorliegenden Interessenten (in der Reihenfolge des Eingangs der Ansuchen) durchzuführen; diese sind:
- JVP GE vom 04.05.2017
- VEE – GE vom 04.05.2017
- FPÖ GE vom 04.05.2017
- Rene Azinger vom 04.05.2017
- Rauchfangkehrer Azinger vom 04.05.2017

Der Bestbieter ist mittels Auf-/ Abschlag zu einer vorgegebenen marktüblichen Pacht zu ermitteln. Die Pacht ist auf Basis der ortsüblichen Preise und dem Verwendungszweck durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen festzulegen.

⇒ Nach Ermittlung des Bestbieters ist der Pachtvertrag zu erstellen und den zuständigen Stellen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen und ausführlicher Diskussion kommt der Gegenantrag zur Abstimmung und wird abgelehnt:
Dafür: ÖVP/FPÖ 11
Dagegen: GRÜN/SPÖ 14
Enthaltung: GR Alfred Steininger, GR Robert Fehervary, GR Markus Reschreiter, StR DI Dr. Peter Cepuder

Der ursprüngliche Antrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen:
Dafür: SPÖ/GRÜN 15
Dagegen: ÖVP/FPÖ 10
Enthaltungen: GR Alfred Steininger, StR DI Dr. Peter Cepuder, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Robert Kriegl

Pkt. 1.7.) Einsetzen einer Abnahmekommission
Referent GR Ing. Michael Klement
gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Wie die Prüfung der Abwicklung des Projektes „Errichtung Kindertagesbetreuungseinrichtung“ gezeigt hat, ist die Bezahlung der Schlussrechnung ohne vorherige formale Abnahme gemäß ÖNORM sowie ohne Vorlage prüfbarer Abrechungs- und Bestandsunterlagen erfolgt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Einsetzung einer Abnahmekommission bestehend aus kundigen und mit der Sachlage vertrauten Gemeindemitarbeitern sowie je einem Vertreter der im Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf vertretenen Parteien zum Zwecke der

Abrechnungskontrolle von Bau- und Beschaffungsprojekten der Stadtgemeinde mit einem schlussgerechneten Auftragswert von über Netto € 50.000,00.

Nach eingehender Diskussion kommt es zur Abstimmung:

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec stellt folgenden Gegenantrag:
Ich stelle den Antrag, diesen Punkt dem Finanzausschuss zur Bearbeitung zu übergeben, andere betroffene Ausschüsse mögen darüber inhaltlich diskutieren und ihre Vorschläge dem Finanzausschuss weitergeben.

Der Gegenantrag kommt zu Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen:
Dagegen: StR René Azinger
Enthaltungen: GR Alfred Datler , GR Ing. Michael Klement, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Daniel Wiedermann, GR Gerald Ziehfreund
Alle anderen dafür

StR Martin Sommerlechner verlässt um 20:45 die Sitzung.

Pkt. 1.8.) Marchfeldschutzdamm - Erweiterung Wasserverband
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf stimmt zu, dass der Umfang und Zweck des Wasserverbandes für Katastrophenschutz – Hochwasser – Donau – Marchfeld auf Betrieb und Instandhaltung der Hochwasserschutzanlagen des Marchfeldschutzdammsystems samt Rückstaudämmen und Pumpanlagen erweitert wird. Für den erweiterten Wasserverband ist folgende Aufteilung der Beitragsleistungen vorgesehen:

Andlersdorf	2,5 %
Eckartsau	14,3 %
Engelhartstetten	30,8 %
Groß-Enzersdorf	13,3 %
Haringsee	4,7 %
Lassee	5,2 %
Leopoldsdorf	3,9 %
Mannsdorf	6,2 %
Marchegg	3,6 %
Orth	15,5 %

Die Stimmanteile richten sich nach der prozentuellen Verteilung der Beitragsleistungen.

Weiters stimmt der Gemeinderat zu, dass der erweiterte Wasserverband nach Kollaudierung der laufenden Sanierung (voraussichtlich ab 1.1.2023) die oben angeführten Hochwasserschutzanlagen unter folgenden Voraussetzungen übernimmt:

- Der Verband trägt maximal 15 % der Betriebs- und Instandhaltungskosten.
- Die Betriebs- und Instandhaltungskosten sind nach derzeitigem Stand und Auskunft des aktuellen Betreibers viadonau mit ca. € 500.000,--/Jahr zu kalkulieren, das ergibt einen 15%igen Kostenanteil von ca. € 75.000,--/Jahr für die 10 Mitgliedsgemeinden, dessen weitere Aufteilung analog durch oben angeführten Beitragsschlüsselsatz erfolgt (zB. Andlersdorf: 2,5% von € 75.000,-- = ca. € 1.875,--/Jahr)

- Zusätzliche Kosten für Betrieb und Instandhaltung des Dammsystems, die sich aus Bescheidauflagen nach dem 1.1.2017 im Zusammenhang mit Anforderungen des Nationalparks ergeben, werden nicht vom Verband getragen.
- Die Pumpwerke im Hinterland zur Kiessäulenentwässerung sind auf den Betrieb bei Vollbelastung des Dammsystems (= HW300) auszubauen.
- Sämtliche technischen Bauteile und Gebäude sind funktionstüchtig zu übergeben.

Einstimmig angenommen

Pkt. 1.9.) Dringlichkeitsantrag: Erlassung einer Bausperre in der KG Groß-Enzersdorf zur Regelung der Erdgeschosszone im Bauland-Kerngebiet

Im Stadtzentrum werden zunehmend zugunsten der Wohnnutzung Geschäftslokale, Gastronomiebetriebe oder andere Einrichtungen aufgegeben und deren Verwendungszweck abgeändert und die Einrichtungen nicht mehr neu errichtet. Dies führt mittel- bis langfristig zu einem Geschäfts- und Lokalsterben im Stadtzentrum. Daher wird angedacht, die Festlegungen des Flächenwidmungsplanes zu überdenken, um einer derartigen Fehlentwicklung entgegenzusteuern.

Es wird überlegt, im Erdgeschoß mittels entsprechendem Zusatz einen ausreichenden Nutzungsanteil festzulegen, der nicht für Wohnzwecke heranzuziehen ist. Um eine entsprechende Grundlagenanalyse und Umsetzung sicherstellen zu können, wird zunächst eine Bausperre festgelegt.

Ich stelle den Antrag, eine Bausperre für den, im Plan dargestellten, Bereich in der KG Groß-Enzersdorf zur Regelung der Erdgeschoßzone im Bauland-Kerngebiet zu beschließen.

Nach eingehender Diskussion kommt es zur Abstimmung und der Antrag wird mehrheitlich angenommen
Enthaltungen: GR Johann Engelmann, GR Ing. Michael Klement, GR Beate Krump, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Alle anderen dafür

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec übernimmt den Vorsitz.

2.) VzBgm. Michael Paternostro

Pkt. 2.1.) Volksschule Groß-Enzersdorf Planungsvergabe
Das Architekturbüro Lindner hat den Planungswettbewerb für die Volksschule Groß-Enzersdorf gewonnen. Am 18. April 2018 wurde der Entwurf dem Gemeinderat und VertreterInnen der Schule präsentiert. Um mit der Detailplanung beginnen zu können, muss die Planungsvergabe beschlossen werden. Die Generalplanung umfasst Kosten von Brutto € 859.680,00, die Kosten für die örtliche Bauaufsicht wurden um Brutto € 345.600,00 angeboten, Nachverhandlungen werden noch durchgeführt.

Um ein Finanzierungskonzept auszuarbeiten und Gespräche mit den Förderstellen führen zu können, ist ein Vorentwurf und eine Weiterbearbeitung der Pläne erforderlich. Nach Rücksprache mit Herrn DI Lindner fallen für diese Aufbereitung Brutto € 48.000,00 an.

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, das Architekturbüro Lindner mit dem Vorentwurf der Planung und Ausarbeitung der Unterlagen für die Fördergespräche um Brutto € 48.000,00 zu beauftragen.

Herr GR Ing. Michael Klement stellt folgenden Gegenantrag:
Der Punkt „Volksschule Groß-Enzersdorf Planungsvergabe“ wird vertagt bis der mittelfristige Finanzplan der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf grundlegend überarbeitet wird und – den neuen Gegebenheiten angepasst – vorliegt. Die Überarbeitung des Finanzplanes soll durch eine aus dem Kreis der Stadtgemeinde zusammengesetzte Expertengruppe – in der auch alle im GR vertretenen Parteien gemeinschaftlich zusammenarbeiten – erfolgen und das Ergebnis bei der ersten Sitzung nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorliegen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen und eingehender Diskussion wird die Sitzung von 21:00 bis 21:12 Uhr unterbrochen.

Nochmals werden die Anträge eingehend diskutiert und kommen zur Abstimmung:

Gegenantrag – mehrheitlich abgelehnt:
ÖVP/FPÖ dafür
SPÖ/GRÜN dagegen

Hauptantrag – mehrheitlich angenommen:
SPÖ/GRÜN und StR René Azinger dafür
ÖVP und GR Daniel Wiedermann dagegen
Enthaltung: GR Alfred Datler, GR Gerald Ziehfreund

Pkt. 2.2.) Sicherheitsüberprüfung der Elektroanlagen der Schulen und Kindergärten

Eine Sicherheitsüberprüfung der Elektroanlagen ist notwendig und muss durchgeführt werden. In einem ersten Schritt wird mit den Schulen und Kindergärten begonnen, ein Leistungsverzeichnis wurde erstellt und an die Firmen EFM Müllner, Hlawatschek, Pinetz und Boschek mit der Bitte um Anbotslegung verschickt.

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Sicherheitsüberprüfung der elektrischen Anlagen (Elektrobefund und Sicherheitsüberprüfung), in Abstimmung und nach Vorgaben des Landes NÖ, der Schulen und Kindergärten im Gemeindegebiet Groß-Enzersdorf an die Firma Expert Pinetz um Brutto € 58.080,00 beschließen. Über daraus resultierende Maßnahmen wird separat im Stadt- und Gemeinderat entschieden.

Herr GR Ing. Mag. Gottfried Rotter stellt den Gegenantrag:
Den Auftrag nicht zu vergeben und den Punkt zur Beratung dem Ausschuss zu übergeben.

Nach eingehender Diskussion wird die Sitzung von 21:55 bis 22:00 Uhr unterbrochen.
Herr GR Robert Kriegl ist nach der Unterbrechung noch nicht anwesend.

Der Gegenantrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen.
Enthaltung: StR Michael Novotny
Alle anderen dafür

Herr GR Robert Kriegl nimmt ab 22:05 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Pkt. 2.3.) Gesundes, frisch gekochtes Essen für Kindergärten, Schulen und Horte – Referent GR Ing. Mag. Gottfried Rotter gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Der Gemeinderat wolle beschließen:
Die Ausschüsse II und V sollen einen Arbeitskreis bilden, um einen Vorschlag zur Beschlussfassung für den Gemeinderat im Juni auszuarbeiten. Dieser Vorschlag soll einen Plan beinhalten, welcher eine Essensbelieferung des Schuljahres 2018/19 mit frisch gekochtem und regionalem Essen zu geringeren Kosten gewährleistet. Dies kann aus einer Gesamtlösung oder individuellen Lösungen für jeden Standort bestehen. Wichtig ist dabei, dass die Termine für neue Lieferanten oder benötigtes Personal nicht übersehen werden und deshalb ein weiteres Jahr zugewartet werden muss.

Herr VzBgm. Michael Paternostro stellt folgenden Gegenantrag:
Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Ausschuss II beauftragen, in Kooperation mit dem Ausschuss V Konzepte für die Verpflegung zu erarbeiten mit dem Ziel, die Verpflegungssituation an den Schulen und Kindergärten der Gemeinde qualitativ weiter zu entwickeln. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Aspekte der Regionalität, der Saisonalität und der Gesundheit sowie der frischen Zubereitung des Essens gelegt werden. Die erarbeiteten Konzepte sollen nach Beschlussfassung im Gemeinderat schrittweise bis Ende des Jahres 2018 umgesetzt werden.

Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der Gegenantrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

3.) StR Gerhard Draxler

Pkt. 3.1.) Aufhebung des Punktes 4.1 GR 13.12.2017

Mit Schreiben vom 19.2.2018 wurde seitens der Abteilung Gewerberecht mitgeteilt, dass die am 13.12.2017 beschlossene (geänderte) Marktordnung aufgehoben und abgeändert werden muss.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge den Beschluss über die Verordnung der Bürgermeisterin vom 13.12.2017 aufheben.

Einstimmig angenommen

Pkt. 3.2.) Beschlussfassung einer neuen Marktordnung für den Frischemarkt

Mit Schreiben vom 19.2.2018 wurde seitens der Abteilung Gewerberecht vorgegeben, dass die Ermächtigung des Frischemarktes zur Führung dieses Marktes und damit auch die erforderlichen Inhalte der Gewerbeordnung in die Verordnung aufzunehmen sind. Diese Vorgaben wurden in den neuen Entwurf aufgenommen und mit der Abteilung Gewerberecht abgestimmt. Die Hörungsrechte der Kammern wurden gewahrt.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die vorgelegte Marktordnung beschließen.

Einstimmig angenommen

4.) StR Andreas Vanek

Pkt. 4.1.) Kündigung Anrufsammeltaxi und Beschluss eines befristeten Vertrages auf max. 6 Monate

Aufgrund der Neuorganisation des Anrufsammeltaxis in der Region und den damit verbundenen Änderungen ist es nach Rücksprache mit der Mobilitätsberatung, dem VOR, dem Land NÖ und TAXI Bäck notwendig den bestehenden Vertrag des AST Marchfeld fristgerecht mit Ende Mai, wirksam ab 1. September 2018, zu kündigen. Um die Versorgung bis zum neuen System trotzdem sicher stellen zu können, würden wir ebenfalls nach Rücksprache mit der Mobilitätsberatung, dem VOR, dem Land NÖ und TAXI Bäck einen auf maximal 6 Monate befristeten Vertrag, monatlich kündbar, zu den gleichen Konditionen mit TAXI Bäck abschließen. Dieser wird, sobald das neue System in Betrieb geht, beendet. Die Zustimmung der beteiligten Gemeinden wurde mittels Rundlaufbeschluss per mail eingeholt.

Ich stelle den Antrag, den bestehenden Vertrag mit TAXI Bäck zu kündigen und einen auf maximal 6 Monate befristeten Vertrag, monatlich kündbar, zu den gleichen Konditionen mit TAXI Bäck abzuschließen.

Herr GR Ing. Mag. Gottfried Rotter stellt folgenden Gegenantrag:
Der Gemeinderat wolle beschließen:
Das Unternehmen „Stadttaxi“ soll eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 1.000,00 pro Monat zugesprochen bekommen. Diese Förderung hat das Unternehmen direkt auf die Bevölkerung in Form von Begünstigungen der Fahrtarife umzuwälzen. Der Ausschuss VII soll dazu bis zum nächsten Gemeinderat eine beschlussfähige Vorlage vorbereiten, in welcher die genaue Ausgestaltung der Umsetzung (für alle Bevölkerungsschichten, Rabatt- oder Passform, nur für Katastralgemeinden oder auch in Groß-Enzersdorf) aufgezeigt wird.

StR Ing. Mag. Gottfried Rotter verlässt von 22:30 – 22:35 die Sitzung.

Nach eingehender Diskussion beider Anträge kommt es zur Abstimmung:

Der Gegenantrag kommt zur Abstimmung und wird abgelehnt:
ÖVP/FPÖ und GR Robert Fehervary dafür
SPÖ/GRÜN dagegen

Der Hauptantrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen:
SPÖ/GRÜN und StR DI Dr. Peter Cepuder, GR Herbert Dittel, GR Herbert Kolar, GR Karin Klement, GR Robert Kriegl, GR Ing. Markus Reschreiter dafür
Enthaltung: FPÖ, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, GR Ing. Michael Klement, GR Johann Engelmann

Pkt. 4.2.) Dringlichkeitsantrag – Unterstützung der Mobilität unserer Bevölkerung durch Förderung des lokalen Unternehmens „Stadttaxi“

Kommt nicht zum Vortrag

5.) Referent GR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Pkt. 5.1.) Reduktion des Abgabenbescheides für Gasthaus Zwa Weana auf €72,00 netto/Jahr für den Schanigarten

Ich stelle den Antrag, den Abgabenbescheid für das Gasthaus Zwa Weana auf €72,00 netto/Jahr für den Schanigarten zu reduzieren.

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec stellt klar, dass der Gemeinderat eine Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe beschlossen hat, in der die Höchstsätze festgelegt wurden und daher auf diesem Weg eine Reduktion Abgabe nicht möglich ist. Weiters wird klargestellt, dass der Gemeinderat keinen Bescheid der Bürgermeisterin aufheben oder abändern kann, das zuständige Organ hierfür ist der Stadtrat.

1. Gegenantrag Herr GR Ing. Mag. Gottfried Rotter:
Ich stelle den Antrag, für die Zwa Weana eine Wirtschaftsförderung von 490€/Monat zu beschließen.

2. Gegenantrag Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec:
Ich stelle den Antrag, den Punkt in den Ausschuss VII zu verweisen und sich Gedanken zu einer Überarbeitung der vorhandenen Verordnung zu machen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der 2. Gegenantrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Frau Bürgermeister Monika Obereigner-Sivec schließt die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den Zuhörern.

Herr GR Ing. Markus Reschreiter verlässt von 22:53 – 22:55 Uhr die Sitzung

Nicht öffentliche Sitzung

Löschungen
Dringlichkeitsantrag – Wohnungsvergabe/-tausch
Personalangelegenheiten

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec schließt die Sitzung um 23:20 Uhr.

…….
DI Michaela Krämer

……
Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin

…….
ÖVP: GR Beate Krump

……..
Wir Bürger-Grüne:
StR Ing. Andreas Vanek

…….
SPÖ: GR Ursula Adamek

……..
FPÖ: GR Gerald Ziehfreund